

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 93: Erklärungen

Man hatte Ginny von St. Mungos in eine Spezialeinrichtung verlegt, wo man ihr besser helfen konnte. Hermine war gekommen um sie zu besuchen, auch wenn ihr derzeitiger Alltag aus 1000% Arbeit bestand.

Sie wusste nicht was sie zu erwarten hatte, als ein Treffen mit Lord Voldemort anstand. Davon abgesehen, hatte sie dem ehemals Bösen vom Dienst eigentlich eher zugetraut der schwarzmagische König zu sein, als ausgerechnet Bellatrix.

Bellatrix die Supermama organisierte dieses Treffen. Nebenher, das sie endlich ihre Tochter gefunden hatte, übernahm sie auch noch das Sorgerecht für alle Kindersoldaten, die in Askaban gefunden wurden, sowie sonstige Kriegswaisen. Die Frau war am Brummen wie eine Bienenkönigin und lies den Orden des Phönix nach eventuell vorhandenen Verwandten der Kinder suchen.

Der Phönix. Fawkes war ja noch so eine Sache. Dumbledore hatte alle seine Lichtkrieger auf ihn eingeschworen und sie somit verklavt. Jetzt war der Mistkerl tot und der Phönix ihr Erbe. Und auch der Orden des Phönix. Sie hatte allen das Angebot gemacht, das sie gehen konnten, wenn sie wollten, einige hatten freudig davon Gebrauch gemacht, die anderen waren geblieben und hatten den jetzt freiwilligen Dienst im Orden angetreten. Fawkes hatte sich eine Auszeit genommen und schlief sich in irgendeiner Ecke gesund. Die Zeit bei Dumbledore und Merlin hatte ihn ganz schön geschlaucht.

Nun, der Termin mit dem dunklen Lord. Sie hatte einiges erwartet, aber nicht das er menschlich aussah. Und das er als Minister tatsächlich kompetent war. Zwar war das Ministerium noch immer sehr leer, weil die Beamten immer noch in der Hölle in Geißelhaft waren, aber laut dem Minister war auch dies nur noch eine Sache von Tagen, vielleicht auch Jahren. Die Höllenheuschrecken waren sehr launisch, hatten aber zumindest das Zugeständnis gegeben, niemanden aufzufressen, anzuknabbern oder sonstwie zu verletzen. Laut Luzifer, nährten sich diese sadistischen Biester auch von der Angst, die man vor ihnen empfand. In diesem Sinne, wollten die kleinen Leckermäuler sich diese gutschmeckende Spezialität namens Ministeriumsbeamter nicht entgehen lassen.

Da der Großteil der Todesser nach den Überresten von Nimues Söldnern sowie deren Getreue wie etwa Hector und Pomona Pomfrey suchte, war das Ministerium auf Sparflamme. Hermine hatte zugesichert das sie einen Teil ihrer Leute abstellen würde

um zu helfen. Sie selbst würde in einigen Abteilungen mithelfen sobald sie Zeit hatte.

Jetzt war der Geistheiler endlich da der ihr Ginnys Zustand erklären sollte. Sie hoffte das er auch Antworten zu Rons Geisteszustand hatte.

"Aaah, Lady Granger. Ich habe schon gehört von ihren Interesse unserer Patientin gegenüber. Haben sie irgendwelche Fragen?"

"Ist es möglich ihr zu helfen?"

Der Geistheiler seufzte:

"Nun, Lady Granger, das Gehirn und das darin enthaltene Bewußtsein, ist eines der kompliziertesten Dinge, die es gibt.

Sie müssen verstehen, das es enormer mentaler Zerstörungskraft benötigt, um den Schaden den Miss Weasley erlitten hat, anzurichten.

Um nur die Fakten zu nennen:

Es ist nicht nur so, das sie ihren Bruder vergessen hat, jede einzelne Erinnerung mit ihm wurde sorgfältig gelöscht. Noch ist nicht klar, ob versiegelt, verdrängt oder unwiederbringlich verloren.

Dann wurden ihr neue falsche Erinnerungen eingepflanzt, ihre Freundschaft und ihre gemeinsamen Erlebnisse zusammen sowie Hass ihnen gegenüber, das sie Harry Potter in Gefahr gebracht hätten.

Letzendlich eine Obsession für Draco Malfoy. Würde dies unbehandelt bleiben, der Junge könnte alles mit ihr tun, sie müsste ihm hörig sein und alles machen was er ihr befiehlt.

Meine Diagnose ist, das Ginevra Weasley noch sehr lange hierbleiben wird. Sie muss wahrscheinlich ihr Leben lang behandelt werden, muss neue Erinnerungen mit ihrer gesamten Familie sammeln, muss alle neu kennenlernen.

Lady Granger, ob ihre Freundin jemals wieder ein normales Leben in dem Sinne hat, das sie ohne Therapie auskommt ist jetzt noch nicht klar."

Hermine schluckte erstmal. Sie hätte nicht gedacht das der Schaden so weit ging. Aber bei dem Mann, der an ihr Tränke getestet hatte, hatte sie keine Zweifel, das er auch vor so was nicht zurück geschreckt war.

Sie erzählte ihm auch von dem Problem mit Ron.

"Das, Lady Granger, scheint mir mehr oder weniger das zu sein, was die Muggel eine gespaltene Persönlichkeit nennen. Was Mister Weasley zugestossen ist, als er in Gefangenschaft geriet, muss sehr grausam gewesen sein. In einer solchen Situation, gibt es Fälle, wo diejenigen sich über einen langen Zeitraum eingeredet haben das die Grausamkeiten nicht ihnen passieren, sondern jemand völlig anderen. Sie drängen sich immer mehr an den Rand des Bewußtseins und dann übernimmt diese neue Persönlichkeit, hält diese Schmerzen aus, oder erledigt Problemsituationen mit der die betreffende Person nicht fertig wird.

Mister Weasleys zweite Persönlichkeit war laut seiner eigenen Aussage von Nimue so geplant. Verräter sollte ein treuer Diener sein und laut der derzeitigen Persönlichkeit Ronald ist er verschwunden als Nimue besiegt wurde.

Ich halte es für durchaus möglich, das Ron, die ursprüngliche Persönlichkeit, irgendwann den Weg zurück finden wird, wenn er denn will. Aber ob das auch passieren wird liegt in Ronalds Händen."

Hermine bedankte sich und verabschiedete sich von Ginny. Derzeit murmelte sie apathisch vor sich hin. Plötzlich zuckte sie zusammen, ergriff Hermine am Arm und zischte ihr zu:

"Er ist nicht mehr da, er ist weg, er ist nicht mehr im Garten, er ist weg, such ihn, such ihn, aber er ist nicht mehr am Strand...die Veilchen am Wegesrand sind rosa, sie sollen lila sein..."

Danach murmelte sie weiter vor sich hin. Hermine beschloss ihr weiterhin so gut zu helfen wie es nur ging. Wahrscheinlich konnte Ronald da helfen.

Sie musste auch an Königin Morgana denken. Die Frau hatte täglichen Kontakt mit den ehemaligen Hauselfen, die eigentlich als Rasse die Oggys waren. Die Energieströme wurden derzeit fleissig saniert, die Oggys taten was sie konnten, damit nicht alles unrettbar verloren war. Morgana hatte ihr auch eine Art der Meditation beigebracht, die sie dringend notwendig brauchte. Seit sie ihr Erbe als weißmagische Königin angetreten hatte, dröhnte ihr Schädel.

Sie hatte die Erinnerung all ihrer Vorfahren, im Grunde war das für einen Kopf zu viel, also hatte sie jetzt mehrere Denkarieen zum Abspeichern und zum anderen schlichtete sie in ihren Kopf während der Meditation Erinnerungen fleissiger als jeder Regaleinschlichter es könnte. Sie war zwar Geschichts und wissenshungrig aber wenn, dann in kleinen Portionen.

Ausserdem hatte sie eine Einladung zu Harrys Klanbildungsritual bekommen, sowie einen langen Brief in dem er ihr die Ereignisse beschrieb, soweit es ihn betraf. So wie es schien, hatte er auch diesmal den Pechvogel abgeschossen. Ausgerechnet mit der Frau die ihn zu gerne gequält hatte, würde er sein Leben verbringen. Zumindest einen Teil davon, Shamanin und Hüterin waren sterblich. Die zukünftige Hüterin war auch erst so zehn Jahre alt, also würden sie mit der Hochzeit warten, bis sie erwachsen war. Harry schrieb auch von Sirius und Siam. Der Klan hatte sich vergrößert durch Adoption. Unter anderen gehörte Sirius jetzt dazu, auch wenn er ein Mensch und kein Elemental war. Er konnte, wenn er erwachsen war, durch ein Hochzeitsritual mit zwei Elementals zu einen vollwertigen Elemental werden, wennn er wollte. Black Shadow war inzwischen fleissig auf der Suche nach neuen Familienmitgliedern sowie einer Hüterin und Shamanin.